



Medienmitteilung

Photovoltaikanlage auf der Autobahn-Halbüberdachung A2 bei Zofingen eingeweiht

Winterthur/Zofingen, 30. März 2022 – Am Dienstag, den 29. März 2022 fand die Einweihung der Photovoltaikanlage auf der Halbüberdachung der Autobahn A2 bei Zofingen-Strengelbach statt. Es handelt sich um eine der ersten Photovoltaik-Anlagen dieser Art in der Schweiz. AGROLA übernahm für die Bauherrin und die Fachbauplanung die technische Auslegung, Planung und Installation der Anlage.

Die Photovoltaikanlage erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 3'200 Quadratmeter. Insgesamt wurden über 2'000 Solarmodule verbaut, welche jährlich rund 700'000 Kilowattstunden erneuerbaren Strom produzieren. Dies entspricht dem Bedarf von rund 150 Vierpersonen-Haushalten.

Ausgeklügelte Modul-Kombination für mehr Ertrag

Im nördlichen Abschnitt der Anlage kamen beidseitig lichtempfindliche, sogenannte bifaziale Solarmodule zum Einsatz. «Bifaziale Solarmodule absorbieren nicht nur das auf die Frontseite treffende Sonnenlicht, sondern auch die von Untergrund und Umgebung auf die Rückseite reflektierte Strahlung. Damit lässt sich der Energieertrag deutlich steigern», erklärt Andreas Bögli, Leiter Gebäude-Lösungen und Mitglied der Geschäftsleitung der AGROLA AG. Im Fall von Zofingen wurden die bifazialen Module vertikal auf eine spezielle Leichtbau-Unterkonstruktion aufgeständert. Damit die Anlage über eine Laufzeit von mindestens 25 Jahren störungsfrei arbeiten kann, wurde die gesamte Verkabelung inklusive der Anschlussdosen der bifazialen Module mit einem UV-Schutz versehen. Dieser hat weder Auswirkungen auf die Erträge noch auf die Funktionsfähigkeit der Module.

Im südlichen Abschnitt wurden die Module mit einer Ost-West-Aufständigung installiert, welche für eine optimale Nutzung der Sonneneinstrahlung auf die Überdachung gelegt wurden. Während die bifazialen Module vor allem vormittags und nachmittags Strom produzieren, erreichen die konventionellen Module mittags ihre maximale Leistungsfähigkeit. So bleibt der Ertrag über den ganzen Tag hinweg relativ konstant.

Wegweisendes Zukunftsprojekt

Die Fläche zwischen den bifazialen Modulreihen in Zofingen wird begrünt, wodurch die Halbüberdachung auch als ökologische Ausgleichsfläche dient. Die Ansaat erfolgt mit einem speziell für Solardächer konzipierten Kräutermix der Firma UFA Samen. Der so geschaffene Lebensraum für Tiere und Pflanzen trägt zur Förderung der Artenvielfalt bei. Die Solaranlage über der A2 ist zugleich ein Beispiel für die Energiewirtschaft der Zukunft. Sie zeigt, dass es möglich ist, auf ein und derselben Fläche Solarstrom zu produzieren und diese gleichzeitig als Nutzfläche zu erhalten.

Die schnelle Umsetzung des Projektes innerhalb von lediglich drei Monaten ist nicht zuletzt zurückzuführen auf die gute Zusammenarbeit mit dem Eigentümer der Halbüberdachung Bundesamt für Strassen ASTRA, der Bauherrin StWZ, der Fachplanung Basler & Hofmann, der LANDI Zofingen sowie allen regionalen Unternehmen der Stadt Zofingen, welche an diesem Projekt mitgewirkt haben. Auch in Zukunft möchte AGROLA Photovoltaik-Projekte an Autobahnen umsetzen, um weiterhin einen aktiven Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten.



Bildlegende:

- Bild 1: Blick von Süd nach Nord auf die konventionellen und bifazialen Module.
- Bild 2: vlnr: Daniel Bischof, Vorsitzender der Geschäftsleitung AGROLA AG, Andreas Bögli, Leiter Gebäude-Lösungen und Mitglied der Geschäftsleitung AGROLA AG, Ronny Müller, Senior Projektleiter Solar AGROLA AG, Simon Röösl, Key Account Manager Solar AGROLA AG.
- Bild 3, 4 und 7: Bifaziale Modulreihen im nördlichen Abschnitt. Die Zwischenflächen werden begrünt.
- Bild 5 und 6: Konventionelle Module in Ost-West-Ausrichtung im südlichen Abschnitt.
- Bild 8, 9 und 10: Blick in Südrichtung.

Medienkontakt: Die Medienstelle der AGROLA AG steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung: presse@agrola.ch, Tel. 058 433 50 03, www.agrola.ch

Über die AGROLA AG

Die AGROLA AG ist eine Schweizer Energiedienstleisterin und eine Tochter der fenaco Genossenschaft. 1957 gegründet und im ländlichen Raum verwurzelt, ist AGROLA eine Partnerin der lokalen LANDI. Zusätzlich zum Brenn- und Treibstoffgeschäft bietet AGROLA innovative Produkte und Dienstleistungen für nachhaltige, klimafreundliche Mobilität und Wärme. Dazu gehören Holz-Pellets, Solaranlagen, Speicher- und Warmwasserlösungen sowie Ladestationen auf Basis von Solarenergie. AGROLA zählt zu den grössten Tankstellenanbietern der Schweiz mit über 400 Standorten und baut ihr Angebot an Schnell-Ladestationen und Wasserstoff-Tankstellen laufend aus. AGROLA mit Sitz in Winterthur (ZH) beschäftigt rund 130 Mitarbeitende schweizweit.